

Zeitschrift: FemInfo / Verein Feministische Wissenschaft Schweiz = Association suisse femmes, féminisme, recherche

Herausgeber: Verein Feministische Wissenschaft Schweiz

Band: - (2013)

Heft: 33

Rubrik: Wer war sie? = Qui était-elle? : Laure Wyss

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

.....
LAURE WYSS
.....

Laure Wyss kam am 20. Juni 1913 in Biel auf die Welt. Rund hundert Jahre später gilt sie als Wegbereiterin für viele Frauen in der Schweiz. Sie war Übersetzerin, Journalistin und Schriftstellerin. Geschiedenen und alleinerziehende Frau. Widerstandskämpferin und Feministin.

Worte und Sprachen ziehen sich wie ein roter Faden durch die Biographie von Laure Wyss. Nach dem erfolgreich abgeschlossenen Gymnasium, reist sie mit dem Wunsch mehr von der Welt zu sehen nach Paris. Dort arbeitet sie als Kindermädchen und studiert ein Semester französische Literatur. Zurück in der Schweiz beginnt sie 1933 ein Studium an der Universität Zürich in Französisch und Deutsch, welches sie drei Jahre später erfolgreich als Fachlehrerin Sekundarstufe abschliesst. Während ihrem Studium fährt sie 1934/35 für ein Auslandssemester nach Berlin. Dort schliesst sie sich dem studentischen Widerstand gegen das nationalsozialistische Regime an und besucht verschiedene politische Veranstaltungen.

In Berlin lernt sie auch ihren späteren Mann Ernst Zietschmann kennen. Einen Architekten, den sie 1937 heiratet. Nach der Heirat ziehen sie zusammen nach Schweden, wo Zietschmann als Architekt arbeitet. Laure Wyss erlernt in dieser Zeit die

nordischen Sprachen und übersetzt norwegische und schwedische Widerstands-Schriften auf deutsch. Die Übersetzungen schmuggelte sie während diesen Jahren als Touristin getarnt zurück in die Schweiz, wo die Schriften durch einen evangelischen Verlag herausgegeben wurden. Trotz des risikoreichen Unterfangens, bekam sie nie Probleme deswegen.



1941 musste die beiden in die Schweiz zurückkehren, da die Arbeitsbewilligung von Ernst Zietschmann nicht verlängert wurde. Nach einem kurzen Aufenthalt in Basel, zogen sie nach Davos. Dort schaute Laure Wyss dem Gründer der Davoser Revue, Jules Ferdmann, über die Schulter und erlernte ihre journalistischen und redaktionellen Fähigkeiten. Zur selben Zeit übersetzte sie immer noch Texte, dieses Mal war es schwedische Widerstands-Literatur.